



KARL - MARX - UNIVERSITÄT

Kommilitonen bewährten sich im Studentensommer 1983

Über 700 Studenten in der FDJ-Initiative Berlin dabei / 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, besuchte Interlager „Karl Marx“ in Leipzig-Grünau

Sommer auf Studentenart verbringen und verbringen zum Teil auch die FDJ-Studenten der Karl-Marx-Universität.

In zwei Durchgängen, vom 7. bis 26. August und vom 28. August bis 14. September, waren bzw. sind insgesamt 750 KMU-Studenten in der FDJ-Initiative Berlin dabei. Bereits seit 1977 helfen alljährlich FDJler von der Leipziger Alma mater in Berlin im Wohnungsbaukombinat, im Fernmeldebauamt, im Kombinat Waren des täglichen Bedarfs, OGS und im SHB Möbel tatkräftig mit.



Rund 500 Studenten beteiligten sich am Interlager „Karl Marx“ in Leipzig-Grünau. Sie waren vorwiegend im Bauwesen eingesetzt. Neben Kommilitonen aus allen Sektionen der KMU waren auch Freunde aus der Sowjetunion, Bulgarien, der CSSR und der VR Polen dabei. 700 Studenten absolvierten ihr „drittes Semester“ in Leipzig und arbeiteten im Bettenhaus, im Klinikum und bei Werfhalterhaltungsmaßnahmen sowie im Getränkekombinat.

200 Interbrigaden waren unterwegs in der Sowjetunion, in der CSSR und in Bulgarien.

250 Lehrern und Studenten waren in den Betriebsinterlagern der KMU als Betreuer tätig.

Über den Ablauf des Interlagers „Karl Marx“ in Leipzig-Grünau, an dem in diesem Jahr rund 500 Studenten teilnahmen, darunter Freunde aus der UdSSR, der VR Polen, der CSSR und Bulgarien, informierten sich am 10. August der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, und der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Dr. Klaus Teichmann. Erste Station ihres Arbeitsbesuches war der VEB Platt-

tenwerk Leipzig-Wiederitzsch, wo sie gemeinsam mit Vertretern der Betriebsleitung die dort eingesetzten Studenten der Interbrigade der Kiewer Universität am Arbeitsplatz besuchten. In den herzlichen Gesprächen, die Dr. Werner Fuchs mit Brigademitgliedern führte, kam zum Ausdruck, daß sich die ausländischen Freunde sehr gut in die Arbeitskollektive eingelebt haben, sie auch schon die Möglichkeiten wahrge-nommen haben, Leipzig kennenzulernen. Das Foto zeigt Genossen Werner Fuchs im Gespräch mit Valentina Soza, Germanistikstudentin an der Schewtschewko-Universität in Kiew. Die Betriebsleitung bestätigte, daß sie ohne ihre Hilfe die Urlaubszeit sicher nicht so gut überstanden hätten.

Erfahrungsaustausch am Tag des GO-Sekretärs

Am 23. August fand der Tag des Parteisekretärs statt. Er wurde als Erfahrungsaustausch des Sekretariats der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, zur weiteren Auswertung der 6. Tagung des ZK der SED in Vorbereitung der Parteiwahlen und des neuen Studienjahres durchgeführt.

Zu Beginn sprach der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, zum Stand der Vorbereitung der Parteiwahlen 1983/84 an der Kreisparteiorganisation. Dazu erläuterte er die „Direktive des ZK der SED zur Durchführung der Parteiwahlen 1983/84“ und nahm eine Einschätzung der Wahlleitungspläne der Grundorganisationen vor. Des weiteren schätzte er den Stand der Vorbereitung des Lehrgangs mit den Genossen des 1. Studienjahres und der parteimäßigen Führung der Vorbereitungswache ein.

In einem anschließenden Erfahrungsaustausch mit Arbeitsgruppen berieten die Mitglieder des Sekretariats mit den GO-Sekretären über die Schlussfolgerungen für die Grundorganisationen aus der „Direktive des ZK der SED zur Durchführung der Parteiwahlen 1983/84“ zur weiteren Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen.

Freundschaftliches Treffen im sowjetischen Generalkonsulat

(UZ) Anlässlich des 60. Jahrestages des II. Parteitag der SDAPR fand auf Einladung des Generalkonsuls der UdSSR in Leipzig, N. I. Kostjunnin, am 16. August ein freundschaftliches Treffen der Mitarbeiter des Generalkonsulats mit Mitgliedern des Sekretariats der SED-Kreisleitung unter Leitung des 1. Sekretärs, Genossen Dr. Werner Fuchs, mit dem Rektor, Prof. Dr. sc. Lothar

Studentenlehrgang an der Kreisschule des ML eröffnet

Der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thäle, eröffnete am 29. August den 3. Studentenlehrgang an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus.

26 junge Genossinnen und Genossen – Studenten aus den verschiedensten Sektionen unserer Universität – werden sich hier durch das intensive Studium ausgewählter Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus und der Dokumente und Materialien unserer Partei mit den Grundlagen der Weltanschauung der Arbeiterklasse und der Strategie und Taktik der SED vertraut machen. Besondere Bedeutung, so unterstrich Genosse Thäle in seinem Vortrag, kommt dem Austausch, der Anreicherung und der Umsetzung der besten Erfahrungen in der Parteiarbeit zu. Damit leisten die Genossen Studenten in Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen 1983/84 einen Beitrag zur Stärkung unserer Kreisparteiorganisation.

Umfangreiche wissenschaftliche Kooperation der KMU

(LVZ) Mehr als 600 Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität reisten im ersten Halbjahr 1983 im Rahmen internationaler Hochschulbeziehungen zu Studienaufenthalten an Universitäten und Hochschulen des Auslandes. Im gleichen Zeitraum empfing die Leipziger Universität rund 800 ausländische Gäste.

Ein Plan über die wissenschaftliche Zusammenarbeit unterzeichneten die Rektoren der Universidad Central de las Villas Santa Clara Cuba und der KMU. Besonders eng soll auf den Gebieten Tropische Landwirtschaft, Veterinärmedizin, Sprach- und Wirtschaftswissenschaften zusammengearbeitet werden. Ebenfalls eine Vereinbarung über künftige wissenschaftliche Kontakte wurde mit der Universität Tampere abgeschlossen. Sie ist die erste vertragliche Verbindung der Leipziger Universität mit einer finnischen Hochschuleinrichtung.

Auf Lehrtätigkeit vorbereitet

(UZ) Auf ihre Lehrtätigkeit im Studienjahr 1983/84 bereiteten sich fünf ausländische Wissenschaftler an der Sektion Afrika-Nahost-Wissenschaften vor. So werden ein irakischer Wissenschaftler und Dr. Adel Karachouli aus Syrien – in der DDR durch zwei deutschsprachige Gedichtbände bekannt – wie schon in den vergangenen Jahren FDJ-Studenten die arabische Sprache lehren. Mohamed S. A. Khamis aus Tansania übernimmt einen Teil der Ausbildung künftiger Dolmetscher und Übersetzer in Swahili. Aus Äthiopien ziehen den Lehrkräften der Sektion Prof. Mulugesä Bieffa und Aregga Halle Mikael zur Seite.

Kolloquium zu Ehren von Prof. Otto Liebenberg

(UZ-Korr.) Anlässlich des 70. Geburtstages von Prof. Dr. sc. Otto Liebenberg, Ehrensenator der Karl-Marx-Universität, veranstaltete der Wissenschaftsbereich Schafzucht der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin der KMU am 14. Juli in seiner ehemaligen Wirkungsstätte in Großpörsna/Oberholz ein wissenschaftliches Kolloquium. Es wurden Beiträge aus den Gebieten der Schafzucht, Rindfleischproduktion, Verhaltenswissenschaft, Milch-wirtschaft und der künstlerischen Besamung zur Diskussion gestellt.

Glückwünsche für Weltmeister

(UZ) Zu den Sportlern, die in der erfolgreichen Leichtathletikmannschaft der DDR zu den ersten Weltmeisterschaften in den leichtathletischen Disziplinen in Helsinki um die begehrten Medaillen kämpften, gehörten auch zwei Studentinnen der KMU. Martina Opitz errang den Weltmeistertitel im Diskuswerfen, und Kerstin Walther war Mitglied der siegreichen Frauenstaffel über 4x100 m. Der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Werner Fuchs, und der Rektor, Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann, sandten den Weltmeisterinnen Glückwunschtelegramme, in denen die Leistungen der Sportlerinnen gewürdigt und weitere Erfolge in den sportlichen Disziplinen und im Studium gewünscht werden.

Erfolgreiche GST-Sportler

(UZ-Korr.) Mit der siegreichen Auswahl der Bezirksorganisation Leipzig konnten auch die Mehrkämpfer der KMU bei der II. DDR-Meisterschaft im Militärischen Mehrkampf am 23. und 24. Juli einen weiteren Erfolg erkämpfen. Kerstin Spiegel (GO TV) beendete die Frauenkonkurrenz im Geländelauf als DDR-Meisterin. Gemeinsam mit ihrer Mannschaft belegte sie in der gleichen Disziplin den ersten und im Schützenduell den dritten Platz. Die Seniores des Bezirks Leipzig konnten das Schützenduell für sich entscheiden. In dieser Mannschaft stand auch Ralf Karstadt (GO Rewi).

Spezifischen Beitrag zur Friedenssicherung leisten

Aktivtagung am Bereich Medizin zu Schwerpunkten des Plans '84



(UZ) Bilanz über die Erfüllung des Planes im ersten Halbjahr 1983 wurde im August auf einer Aktivtagung am Bereich Medizin gezogen. Gleichzeitig wurden die Schwerpunktaufgaben des Planes 1984 umrissen und erläutert. In seinem Referat betonte der Verwaltungsdirektor des Bereiches, Prof. Dr. sc. Karsten Güdner, u. a., daß eine allseitige Erfüllung des Planes 1983 in all seinen qualitativen und quantitativen Kennziffern Voraussetzung für einen erfolgreichen Plan 1984 ist. Mit dem Plan 1984 habe auch der Bereich Medizin seinen spezifischen Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR und zur Sicherung des Friedens zu leisten. In Erziehung und Ausbildung der Studenten komme es darauf an, politisch aktive und fachlich hochgebildete junge Ärzte der Praxis zur Verfügung zu stellen. In der Forschung, so betonte er, müssen alle Anstrengungen unternommen werden, um national und international anerkannte Leistungen zu erbringen. Dabei komme den beiden Hauptforschungsrichtungen, die am Bereich verantwortlich bearbeitet werden, größte Bedeutung zu. Als Schwerpunkt in der medizinischen Betreuung nannte der Redner u. a. die Erhöhung der Qualität und Wirksamkeit bei voller Ausnutzung der vorhandenen Fonds.

Fachberatung mit Auslandsstudenten



(UZ) Das Direktorat für Kader und Qualifizierung führte am 17. und 18. August im Auftrag des Rektors die 2. und 3. Fachberatung mit DDR-Studenten, die im sozialistischen Ausland studieren, an der KMU durch. Diese Fachberatung diente in erster Linie der weiteren Vorbereitung der Auslandsstudenten auf ihren Einsatz als junge wissenschaftliche Assistenten an unserer Universität. (Lesen Sie bitte auch Seite 4.)

Der Markt am 10. September - ein Platz der Solidarität

● Unter der Losung „Solidarität hilft siegen – weg mit dem NATO-Raketenbeschluß!“ treffen sich am Sonnabend kommender Woche die Leipziger Journalisten mit den Leipziger Bürgern und ihren Gästen.

● Wie schon in den vergangenen Jahren gestalten die Redaktionen den Tag mit ihren Lesern und Hörern zu einer Manifestation des Friedens, gegen die atomare Kriegsgefahr!

● Gemeinsam bekunden wir unsere aktive Solidarität mit all jenen, die gegen Imperialismus und Kolonialismus, für Frieden, Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt in der Welt kämpfen.

● Wir demonstrieren unsere Verbundenheit mit den Verteidigern der sandinistischen Revolution in Nicaragua, mit allen fortschrittlichen Kräften in Lateinamerika.



● Wir erwarten Sie wieder! Und wie im vergangenen Jahr werden wieder viele Knüller bereitgehalten.

Heute:

3 Karl Marx an unserer Seite

4 Report über den Studentensommer 1983

5 Dem Universitätsjubiläum entgegen

6 Ein neues Ausstellungszentrum für die Universität